



Lingen Unverpackt eG | Kirchstr.2 | 49808 Lingen (Ems)

Protokoll über die Mitgliederversammlung vom 13.7.2022

Am 13.7.2022 fanden sich die in der zu diesem Protokoll gehörenden Teilnehmerliste aufgeführten Personen im Ladenlokal von Lingen Unverpackt in der Kirchstr. 2 in Lingen bzw. Online via Zoom ein, um an der Versammlung teilzunehmen.

Insgesamt nahmen 11 Genossen/innen vor Ort teil, 13 Mitglieder nahmen Online an der Versammlung teil.

Herr Alexander Reichenberger übernahm die Versammlungsleitung als Vorsitzender des Aufsichtsrates.

Herr Sven Ostrowski übernahm die Protokollführung.

Laut fristgerecht versandter Einladung war folgender Tagesordnungspunkt zu besprechen: Soll Lingen Unverpackt einen Standortwechsel in eine belebtere Lage vornehmen und die Idee des gemeinsamen Ladenkonzeptes mit dem Weltladen Lingen e.V. umsetzen? Und wenn ja, wie könnte dieses Konzept aussehen?

Bereits in der Generalversammlung im April 2022 wurde das Thema aufgegriffen. Die im Nachgang zu Versammlung durchgeführte Online Umfrage erreichte 134 Menschen. 83 % sprachen sich für die Erarbeitung eines Konzeptes aus, bei dem gemeinsam mit anderen Unternehmen eine Ladenfläche in sichtbarer Lage bewirtschaftet wird. Ferner haben 14 % dafür gestimmt, dass Lingen Unverpackt in eine höher frequentierte Lage umziehen soll.

Alexander Reichenberger eröffnet die Versammlung um 18:05 und begrüßt die Anwesenden.

Nach kurzer Einführung in das Thema erläutert Alexander Reichenberger, dass im Vergleich zum Vorjahr ein Umsatzrückgang von 30 % zum Stichtag 30.6.22 festgestellt wurde. Dieses spiegelt die aktuelle Situation im gesamten Einzelhandel und insbesondere in den Unverpackt-Läden wider. Es wird ausgeführt, dass 2022 bis zum Stichtag schon 14 Unverpackt-Läden die Türen endgültig geschlossen haben, dazu gehörten auch Läden in größeren Städten.

Alexander Reichenberger betont, dass ein Umzug nötig wäre, um wieder mehr Aufmerksamkeit zu erhalten und eine höhere Frequentierung des Ladenlokals zu erreichen, insbesondere, da uns viele Lingener noch gar nicht kennen. Neben Gesprächen mit dem Weltladen in Bezug auf die geplante Kooperation fanden zudem Gespräche mit der Stadt Lingen bezüglich freier Gewerbeflächen statt. Ein Angebot erreichte auf beiden Seiten (Weltladen und Lingen Unverpackt) die größte Aufmerksamkeit: Das Ladenlokal des bisherigen Camel Stores in der Großen Straße. Das Lokal war zum Zeitpunkt der Sitzung bereits besichtigt und Gespräche mit dem Eigentümer geführt worden.

Das Ladenlokal hat eine Grundfläche von 240 qm. Angedacht ist, dass der Weltladen 60 % der Fläche mieten möchte, Lingen Unverpackt 40 % der Fläche. Beide Unternehmen sollen in jedem Fall auch weiterhin wirtschaftlich unabhängig voneinander arbeiten und getrennte Kassen führen, geteilt würden lediglich die Räumlichkeit und die damit zusammenhängenden Aufwendungen. Kunden hätten es ggf. auch mit unterschiedlichen Öffnungszeiten zu tun.

Als Vorteile der Räume und der Kooperation werden folgende genannt: Aufgrund der sichtbarer Lage wird eine höhere Frequentierung angenommen. Der Vorstand des Weltladen e.V. betont, dass bei ihm der Umzug aus einer schlecht frequentierten Lage in die Große Straße eine Verdoppelung des Umsatzes bewirkt hat. Ferner werden neben „neuen“ Kunden auch Kunden des Weltladens Lingen Unverpackt durch die Kooperation kennenlernen. Eine große Chance wird zudem in der direkten Anbindung an den Lingener Wochenmarkt gesehen, der unmittelbar vor dem Ladengeschäft beginnt.

Weiter vorteilhaft ist, dass es in den neuen Räumen zwei Lagerräume gäbe, was die Möglichkeit eröffnet, doch noch ein Pfandsystem zu etablieren und so den Kunden „Unverpackt Kisten“ im Pfandglas liefern zu können. Im Hinterhof besteht zudem die Möglichkeit eine „Abholbox“ zu positionieren, damit wären die Nachteile der geringen Öffnungszeit reduziert.

Die großzügige Fläche solle auch vermehrt für Bildungsveranstaltungen (auch in Zusammenarbeit mit dem Weltladen) genutzt werden. Bisher war dieses aufgrund der Größe des Ladenlokals nur sehr begrenzt möglich, nun ergäbe sich die Möglichkeit, deutlich mehr Personen unterzubringen, um Bildungsarbeit mit Schulen und anderen Trägern durchzuführen. Damit könnte der Zweck der Satzung (Aufklärung über Zero Waste mit dem Ziel der Änderung der Gewohnheiten) wirksamer erfüllt werden. Ebenfalls bestünde die Chance, Menschen die Berührungängste mit „Zero Waste“ durch praktisch orientierte Bildungsveranstaltungen zu nehmen.

Als Risiko wurden die höheren Mietkosten benannt. Die derzeitige angebotene Miete liegt bei 2.300 € für das gesamte Ladenlokal. Die Stadt Lingen hat nach Antrag einen Mietzuschuss von insgesamt 300 € monatlich für 2 Jahre zugesagt, da das gemeinsame Konzept sehr befürwortet wird und unterstützt werden soll.

Der Mietzeitraum würde am 01.01.23 beginnen. Die bisherigen Räume in der Kirchstr. 2 könnten zum 30.4.23 gekündigt werden, wenn nicht zuvor ein Nachmieter gefunden wird. Die Laufzeit des Mietvertrages solle 2 Jahre mit Verlängerungsoption betragen, damit das finanzielle Risiko überschaubar bliebe. Die neue Miete inklusive vom Vermieter verauslagter Nebenkosten (ohne Strom, Gas, Wasser) würde nur rund 240 € mehr betragen. Höhere Personalkosten fallen zunächst nicht an, da die bisherigen Öffnungszeiten des Unverpackt-Ladens so beibehalten werden sollen. Kunden könnten jedoch die Waren im Rahmen der erweiterten Öffnungszeiten des Weltladens, begutachten und mittels Formular/Bestellschein die Ware zum nächsten Öffnungstag odern (Abholung oder „Lingen liefert“).

Ebenfalls wäre es denkbar, weiteren kleineren nachhaltigen Geschäften im Rahmen des Konzeptes „Regalflächen unterzuvermieten (shop-in-shop) oder einen Kommissionsverkauf anzubieten, um so die Kosten weiter zu deckeln.

Die Stadt Lingen hat ebenfalls zugesagt, weitere Unterstützung bei Umbau- und Renovierungsarbeiten durch EU-Fördertöpfe zu beantragen. Darüber hinaus sollen beide Geschäfte dadurch unterstützt werden, dass Aufsteller kostenlos in der großen Straße positioniert werden dürfen und die Möglichkeit geschaffen wird, vor dem Ladenlokal Tische und Verkaufsangebote zu positionieren.

Nach Erläuterung der Pro und Contra für das Konzept und kurzer Diskussion wurde unter den Teilnehmern abgefragt, ob diese Ausrichtung in deren Sinne ist und ob weitere Verhandlungen geführt und damit das Konzept weiterverfolgt werden soll. Dieses wurde von allen Teilnehmern mit Ja bestätigt.

Nach einem weiteren kurzen Austausch und Ideensammlungen bedankt Alexander Reichenberger sich bei allen Genossen/innen für die Teilnahme an der Versammlung. Der Versammlungsleiter erklärte die Versammlung um 19.15 Uhr als beendet.

Lingen, 14. August 2022

Protokollführer



Versammlungsleiter



Vorstand



Vorstand

